# Blickpunkt Rixbeck

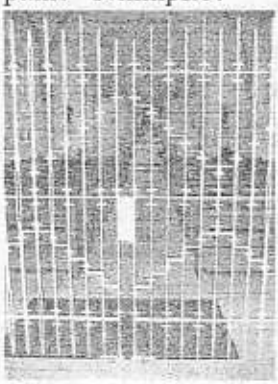
**Ausgabe:** IV/2007
Oktober, November, Dezember

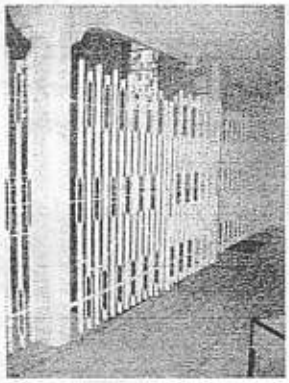


**Arbeitsgruppe Blickpunkt Rixbeck, Im Dahlgarten 23 59558 Lippstadt**


**Kirche hinter Gittern**

Schon in vielen Kirchen der Erzdiözese Paderborn wurden die Kirchenräume durch Gitter abgetrennt, um sie vor Dieben und Vandalen zu schützen. Das ist nun auch in Rixbeck geschehen. Die Gitter sind recht schön (schade, dass sie überhaupt notwendig sind!). Dafür ist die Kirche jetzt wieder täglich geöffnet und die kleine Ka- pelle unter dem Turm mit der Schmerzensmutter, der Banneux-Madonna und den Tafeln des Ehrenmals kommt stärker zur Geltung und lädt zum Verweilen und Gebet ein. Die steinernen Weihwasserbecken sind entfernt worden und je eine Bank wurde hinten aufgestellt. Was würde der ehemalige Vikar Franz Hollmann wohl sagen, der in seinen Predigten häufig auf die Männer von der „Weihwasserkompanie" schimpfte?





**Wir veröffentlichen diese beiden Fotos, da ja die Wenigsten die Kirche von innen kennen.**

**Hochwasser in Rixbeck**

**An dieser Stelle erst einmal ein herzliches Dankeschön an unsere Feuerwehr, die rund um die Uhr im Einsatz war und das 4mal in 2 Wochen!**

Vollgelaufene Keller, die Bieke bis zum Rand voll. Dieser „Sommer" bescherte uns viele Kapriolen, auch wenn man nicht gleich die weltweite Klimakatastrophe bemühen muss. Früher war es an der Tagesordnung, dass der Scheinebach den Ortskern überschwemmt. Viele Keller standen unter Wasser, einige Mitbürger konnten stundenlang keine Toilette benutzen. Bei manchen Häusern ging es nur um wenige Zentimeter, andere hatten mehr als 40 cm. Interessanterweise waren die Regenwasserauffangbecken am Tenzel kaum stärker gefüllt als normal, das erste enthielt ein wenig mehr, das zweite so gut wie kein Wasser.

Sie scheinen also wenig Nutzen zu haben. Immerhin bescherten uns diese Becken den schönen Wanderweg „Auf dem Tenzel". Dieser Bereich wird übrigens mit Absicht nicht gepflegt, alles soll wild und natürlich wachsen.- Abfall gehört allerdings nicht dazu!

So hat sich seit einiger Zeit ein Fischreiher dort niedergelassen. Auch Rehe sind dort zu finden.

Die Bahnunterführung hat die Bewährungsprobe bestanden, die Pumpen sorgten dafür, dass sie nicht vollgelaufen ist. Kleine Baumängel wurden dabei bemerkt und können zeitnah behoben werden.

**Landratswahl**

40,2% im ersten Wahlgang, 69,4 % im zweiten. Mit diesem Ergebnis wurde Eva Irrgang zur Landrätin des Kreises Soest gewählt. Das wäre ein tolles Ergebnis, wenn nicht die Wahlbeteiligung so mager gewesen wäre. In Rixbeck waren es im ersten Wahlgang immerhin 34 % und im zweiten 24 % (Kreisweit 27,1 und 19,1), immerhin ein Rückgang von 10 % in Rixbeck.

Man muss sich fragen, woher das kommt. Ist es den Wählern überhaupt klar, was ein Landrat macht außer Ausstellungen eröffnen, Straßen freigeben und Orden verleihen? Oder lag es an den Personen, die sich allesamt krampfhaft bemühten, deutlich zu machen, dass sie gute Verwaltungschefs seien. Ist dieses System der Zwischen-Wahl bei Rücktritt eines Mandatsträger (immerhin jetzt für eine Dauer von 7 Jahren, in Lippstadt waren es letztens 9 Jahre) nicht falsch? Es macht keinen Sinn, auf die Bürger zu schimpfen, die nicht zur Wahl gegangen sind, sondern die Verantwortlichen in der Politik sollten sich einmal überlegen, ob es kein besseres Verfahren gibt. Übrigens an der Zahl der Wahlberechtigten gemessen haben in Rixbeck im 2. Wahlgang mit 16,9 % nur jeder 6. für die neue Landrätin gestimmt.

Rixbecker Schützenverein Teil 6

Von der Neugründung bis zum Beginn des 1. Weltkrieges
*(Originalzitate in Kursiv)*

Nach den Startschwierigkeiten fand ab 1902 bis 1913 jährlich ein Schützenfest statt. Aus dieser Zeit sind die Königspaare bekannt. 1912 beginnt man ein Protokollbuch. C Hermes ist der Schriftführer und Martin Morfeld Oberst des Vereins. Die Aufnahme neuer Mitglieder und die Personalentscheidungen sind seitdem dokumentiert. Die Rubrik Verschiedenes gibt einen guten Einblick in die Problematik des Vereinslebens und die allgemeine Stimmung im Dorf.

*

So wird gleich im ersten Protokoll festgelegt, dass Rixbeckern, die nicht im Schützenverein sind, der Zugang zum Festplatz zu verwehren sei. ***..daß sämtliche Ortseingesessenen vom 18. bis zum 50. Lebensjahr Mitglieder des Schützenvereins sein müssen, wenn sie mit ihren Angehörigen Zugang zum Festplatz haben wollen, wurde einstimmig beschlossen.***

*

Die Wahlen wurden am 16. Juni 1912 sogar mit Stimmzettel durchgeführt. Mit 33 Stimmen wird Herr Martin Morfeld als Oberst wieder gewählt.
Am 8.Juni 1913 vermerkt das Protokoll: ***Da große Unregelmäßigkeiten bei der Wahl statt fanden wurde die Wahl für ungültig erklärt... Der Vorsitzende sah sich dadurch veranlaßt die Versammlung zu schließen.*** Am 22. Juni wurde die Wahl dann wiederholt. Dabei wurde ***Herr Bernh. Dietz gt. Schäfermeyer jun.*** Vorsitzender und Oberst. Das Amt des Schriftführers wechselte zu Franz Schmidt. ***Die Versammlung die einen guten Verlauf nahm, wurde von dem bisherigen Vorsitzenden des Vereins Martin Morfeld um 10 Uhr geschlossen.***

*

Schon recht bald beschäftigte den Verein eine Anfrage zur neuen Brücke (Niggenbrügge). Das war die damals üblich Bezeichnung für das heutige Gebiet Am Wasserturm, für das später auch der Name Klein-Bethlehem benutzt wurde.
***Es wurde die Anfrage gestellt wie es mit den Mitgliedern stünde die an der neuen Brücke wohnten im falle ihnen die Königswürde zuteil würde. Ob dieser auch vom Festzuge von seiner Wohnung abgeholt würde? Da es doch ½ Stunde vom Dorf entfernt läge und schlechte Wege wären? Es wurde einstimmig verneint, aber zuvorgekommen***(entgegen zu kommen) ***in der Weise daß ihnen ein Wagen auf Kosten des Vereins zum Abholen des Königs bezwecks*** (bzw.) ***Königin zur Verfügung gestellt würde.***

Das wahrscheinlich älteste Foto Rixbecker Schützen

# SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

## *- Jugendabteilung -*

**Große Regenschauer verhindern große Zeltaktion**

Durch die Unwetter der vorangegangenen Woche, war die Durchführung der diesjährigen Zeltaktion lange fraglich. Erst durch einen sonnigen Wetterumschwung am Samstagmorgen, gab es dann doch endgültig grünes Licht.
Durch eben diese vorangegangen Schauer ist es wohl zu erklären, dass an der in den letzten Jahren immer gut besuchten Aktion „nur" neun Kinder teilnahmen. Diese sollten an den kommenden beiden Tagen jedoch großen Spaß haben – und den hatten sie!
Los ging es am Samstagnachmittag nach dem Aufbauen der Zelte, mit einem für Jederman anstrengenden Spiel. Fünf Stationen mit Kreativ-, Sport-, Wissens-, Spaß- und Sinnspielen, die quer über den Sportplatz verteilt waren, mussten mehrmals besucht werden, um die einzelnen Aufgaben der Reihe nach zu erfüllen. Als nach knapp zwei Stunden ein Siegerteam feststand, hieß es für alle ersteinmal erholen beim Würstchengrillen.
Später wurden dann verschiedene Spiele wie etwa Frisbee, Fußball, Volleyball etc. angeboten, sodass für jeden etwas dabei war. Hierbei kam es auch zu einem kleinen Fußballspiel zwischen einigen der Teilnehmer und den Gästen aus Riantec, die den Abend ebenfalls am Sportplatz verbrachten.
Gegen Ende des Tages ging es bei der Nachtwanderung dann mit „Besichtigung" der Seen und Flüsse einmal durch ganz Rixbeck.
Nach einer für einige nicht allzu langen Nacht hieß es am Sonntagmorgen dann gegen acht Uhr aufstehen und frühstücken. Mit dieser morgentlichen Stärkung im Magen ließen dann alle die Aktion mit Zeltabbau, aufräumen und erneuten Ballspielen gemütlich ausklingen.
Für das nächste Jahr wünschen sich die Betreuer natürlich besseres Wetter im Vorfeld und damit hoffentlich auch wieder eine größere Teilnehmerzahl.

Ulrich Beckschulte (Jugendpressewart)

Hal**loween Party**
Mittwoch, 31.10.2007 ab 18:00 Uhr im Sportheim Rixbeck
Anmeldeschluss ist der 24.10.2007
( Flyer folgt )

## Endlich ist es soweit

**die erste**

**foto cd**

**der Jugendabteilung ist da !!!**

Alle Bilder von 2004 bis heute (inklusive Zelten 2007)
auf einer CD

Das sind weit über 900 Fotos von insgesamt 10 Aktionen

**- Die CD kostet 2€ -**

**Bei Interesse und Bestellwunsch einfach melden unter:**

**Jugend@alpinia-rixbeck.de**
**0173 / 745 00 91**

**oder ganz einfach einen der Betreuer bei einer Aktion ansprechen**

**Badminton**

Die abgelaufene Saison 2006/2007 ist am Ende nicht ganz nach Wunsch gelaufen. Zum Saisonende schien einigen Mannschaften ein wenig die Luft auszugehen und so konnten die Saisonziele nur teilweise erreicht werden.
Die erste Seniorenmannschaft belegte in der Kreisliga Platz 3. Platz 2 wäre mit etwas mehr Glück sicherlich möglich gewesen, die angepeilte Meisterschaft war jedoch aufgrund der souveränen Vorstellung der Wadersloher Mannschaft nicht machbar.
Die zweite Mannschaft hatte am letzten Spieltag ein echtes Endspiel um die Meisterschaft. Ein Punkt gegen den 1. BV Lippstadt hätte zum Aufstieg gereicht. Mehrere Spiele wurden erst im dritten Satz entschieden. Am Ende sprang nach einem dramatischen Spiel eine 3:5 Niederlage und damit der zweite Tabellenplatz heraus.
Die erste Jugendmannschaft wurde, wie in der letzten Ausgabe erwähnt, Dritte in der Meisterklasse.
Die zweite Jugendmannschaft belegte in der Normalklasse einen Platz im Mittelfeld.
Die Minimannschaft landete in der abgelaufenen Saison auf Platz 4.

Die neue Saison 2007/2008 begann verheißungsvoll.
Sie erste Seniorenmannschaft startete in der Kreisliga mit einem beeindruckenden 7:1 gegen Erwitte und einem 4:4 in Lünen.
Die zweite Seniorenmannschaft gewann in der Kreisliga 6:2 gegen Soest.
Die erste Jugendmannschaft startete mit einer guten Leistung in die neue Saison in die Meisterklasse.
Nach starker Leistung hieß es am Ende leider nur 3:5 in Brakel, dafür aber 7:1 zu Hause gegen Marsberg.
Die zweite Jugendmannschaft machte es der ersten Jugendmannschaft offenbar nach und spielte zunächst 3:5 in Salzkotten und gewann dann 7:1 gegen Teutonia Lippstadt.
Die Minimannschaft wurde in dieser Saison neu zusammengestellt und muss sich mit Mannschaften messen, die mit älteren Spielern besetzt sind. Daher gingen die ersten beiden Spiele leider klar verloren.

Die Vereinsmeisterschaften finden in diesem Jahr nicht wie gewohnt am 3. Oktober, sondern am 15. und 16. Dezember statt. Mehr Details hierzu auf unserer Internetseite www.alpinia-rixbeck.de .

Andreas Schütte

Rixbecker Schützenverein Teil 7

Neustart nach dem 1. Weltkrieg
*(Originalzitate in Kursiv)*

Nach dem 1.Weltkrieg dauert es bis zum 22. Juni 1919 ehe sich die Mitglieder des Schützenvereins wieder treffen.

***Die Versammlung wurde eröffnet und geleitet durch das Mitglied E. Corzillius. Zunächst gedachte er in warmen Worten der auf dem Felde der Ehre gebliebenen Schützenkameraden gleichzeitig stellte er den Antrag den Gefallenen eine Ehrentafel zu widmen, welcher einstimmig angenommen wurde.*** [1)]

Es wurden 14 neue Mitglieder aufgenommen und Anton Hoppe zum Oberst gewählt.

***Die Versammlung fand ihren Abschluß bei einigen gemütlichen Stunden und einem Fässchen Freibier***

*

In der Versammlung am 7. April 1930 wurde bekannt gegeben, dass ein Schützenfest 5000 bis 6000 Mark kosten würde, ein Kriegerheimkehrfest jedoch nur 700 Mark. Es wird einstimmig beschlossen, dann dieses zu feiern. Davon gibt es folgenden Bericht:

***Kriegerheimkehrfeier des Schützenvereins 1920. Der Rixbecker Schützenverein feierte am 13. Juni für die aus dem Kriege heimgekehrten Mitglieder eine Heimkehrfeier, die Feier bestand aus einem gemütlichen Beisammensein mit Ball. Es war ein Tanzzelt aus Hörste da. Die Musik wurde von 6 Mann der Dedinghauser Kapelle ausgeführt Bei dem schönen Wetter verlief die Feier in der denkbar besten Harmonie. Am 14. Juni abends um 6 Uhr versammelten sich die jüngeren Mitglieder des Vereins zu einer kleinen Nachfeier***

***Die Musik war wieder erschienen und unter dem Banner der Schützenfahne machten die jüngeren Mitglieder einen Zug durch die Gemeinde. Dabei wurden dem Oberst und dem Königspaar ein Ständchen gebracht.***

***Um 8 Uhr versammelten sich wieder alle Mitglieder und nun ging es bei Tanz und Gemütlichkeit bis in die Nacht hinein. Da auch dieser Tag in der besten Harmonie verlief, so dürfte dieses schöne Fest lang in Erinnerung der einzelnen Mitglieder bleiben.***

| | |
|---|---|
| *Einnahmen von dem Fest* | *1 959,80 M* |
| *Ausgaben* | *1 051,05 M* |
| *Bleibt ein Gewinn* | *988, 75 M* |

*

Am 29. Juni 1920 wurde beschlossen im folgenden Jahr ein richtiges Schützenfest zu feiern. Alle Mitglieder die ihren Beitrag nicht bezahlt hatten, wurden aus dem Verein ausgeschlossen – einstimmig. Neuer Oberst wurde Karl Marke. Dem Schriftführer wurden für seine Tätigkeit 50 Mark bewilligt und es wurden zwei Pfund Zucker versteigert, die 26 Mark einbrachten.(Man hatte schon tolle Ideen, um an Geld zu kommen!) Weiter wurde beschlossen, dass Mitglieder bis zum 55. Lebensjahr an allen öffentlichen Veranstaltungen des Vereins teilnehmen müssen. Am 28. April 1921 wurde das Fest auf den 22. und 23. Mai festgelegt und schon gut drei Wochen später gefeiert.

***Schützenfest am 22. und 23. Mai 1921***

***Das Fest wurde in alt her gebrachter Weise gefeiert. Da die Witterung die denkbar günstigste war so hatte sich ein großer Volkstrubel eingefunden, die Stimmung war die denkbar beste Am Montag fand das übliche Königsschießen statt. Es war gerade zu ein Kampf um die Königswürde Sieger blieb Herr Alex Wecker der sich Fräulein Maria Becker zur Königin erwählte Am Montag war wieder der Besuch von auswärts und die Stimmung ausgezeichnet so daß das Fest in bester Harmonie verlief***

| | | |
|---|---|---|
| *Einnahmen vom Fest* | *11 598, 05 M* | |
| *Ausgaben* | *8 970, 75 M* | |
| *Blieb Gewinn* | *2 786, 56 M* | (Hier ist offensichtlich ein Rechenfehler unterlaufen.) |

*

**[1)] Damit ist auch eine bisher ungeklärte Frage beantwortet. Die Ehrentafel stammt vom Rixbecker Schützenverein. Sie hing im Flur der alten Volksschule, wurde dann bei den Erweiterungsbauten abgenommen und fand sich im Januar 2003 im Schutt des Lippstädter Bauhofes wieder (siehe Blickpunkt 2/03). Sie wurde restauriert und befindet sich jetzt an der Seitenwand der Friedhofskapelle.**

**„In Rixbeck steht Lippstadts modernste Ampelanlage"**, sagte Bürgermeister Sommer bei der Eröffnung der Unterführung. Sie ist vielleicht modern, neigte im Anfang jedoch zu „Kinderkrankheiten". So mussten mehrfach Fahrzeuge im Stau warten, weil die Anlage ausfiel. Man kann sich auch nicht durch Zeichen verständigen, denn dazu ist die Unterführung nicht genügend einsehbar. Aus diesem Grund sind bereits Spiegel beantragt. Die Stadt hatte vorübergehend den Poller zwischen Papenbusch und Riantecweg entfernt, damit der Verkehr abfließen konnte. Es stellt sich die Frage, ob besagter Poller wirklich nötig ist. Während der langen Bauphase hat es keine Probleme gegeben. Auch heute könnte der Verkehr aus dem Bereich Blütenweg/Papenbusch Richtung Dedinghausen darüber laufen. Im Störungsfall an der Ampel wäre ein Ausweg gegeben und bei schwierigen Glatteisverhältnissen im Winter ist die Unterführung mit einem starken Gefälle sicherlich gefährlicher. Auf beiden Seiten der Unterführung werden zusätzlich erweiterte Halteverbotszonen eingerichtet, da insbesondere an den Wochenenden Probleme durch parkende Autos entstanden sind.

**Ein <u>Bürgergespräch</u> zur Frage der Öffnung Papenbusch – Im Kleefeld wird voraussichtlich am Donnerstag, 11. Oktober um 19.00 Uhr im FZ stattfinden. Bitte beachten Sie hierzu die örtliche Presse.**
Zu diesem Bürgergespräch sind insbesondere die Bürger der Straßen Blütenweg, Windthorststraße, Papenbusch, Haselbusch, Im Kleefeld und Riantecweg herzlich eingeladen.

**<u>Trotz Regen reger Besuch</u>**
Pünktlich zum Beginn des **Wandertages** stellte sich der Regen ein. Mehrere Rad- und Fußwanderer gingen wieder nach Hause, kamen aber zum Mittag wieder, so dass insgesamt eine gute Beteiligung erreicht wurde und die Erhaltung des Freizeitzentrums wiederum finanziell abgesichert werden konnte. Dank den Helfern von Papenbusch, Blütenweg und Windthorststraße, die unter Leitung des Bürgerringsvorsitzenden die Betreuung und Bewirtung übernahmen.

**<u>Wichtige Termine in Kürze:</u>**
11.11. 17.00 Uhr Martinsumzug
19.11. 14.30 Uhr Seniorenkaffee der Stadt
24.-25.11. Adventsausstellung im FZ
19.-21.12. Rixbeck auf dem Weihnachtsmarkt

**Kindercamp 2007** *oder*
**150 Preußen im Land der Bayern**, so dürften es sich die Bewohner des beschaulichen Städtchens Hammelburg gedacht haben, als am 24. Juni gegen 12 Uhr drei Busse voller Kinder sich mühsam den Berg zum Schloss Saaleck hinaufkämpften. Dort oben, vor idyllischer Kulisse, sollte für die nächsten 11 Tage unser Zeltlager stattfinden. Direkt nach der Ankunft wurden die Zelte bezogen und im Anschluss daran begann auch schon das erste actionreiche Nachmittagsspiel. Wohlgemerkt bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen, die auch eines Sommers würdig waren. Doch dieses Glück verließ uns alsbald. Ab dem dritten Tag forderte das Wetter dank unvorhersehbarer Wetterumschwünge immer wieder die ganze Flexibilität und Kreativität des Betreuer- und Küchenteams. Doch auch diese besonderen Umstände konnten der Stimmung und Atmosphäre keinen Abbruch tun. Vielmehr schienen die Kinder davon nicht besonders viel Notiz zu nehmen. Erst beim auspacken der schlammverschmierten Kleidungsstücke dürfte sich die ein oder andere Mutter ein etwas genaueres Bild der Platzzustände ausgemalt haben. Denn in den letzten Tagen wurde der, durch den teilweise starken Regen stark beanspruchte Platz mehr und mehr zu einer Matschpiste. Vor Ort gelang es uns jedoch dem schlechten Wetter ein gelungenes Alternativprogramm entgegen zu stellen. So zum Beispiel unsere Fahrt in die „Sinnflut", ein Spaß- und Erlebnisbad in Bad Kissingen. Gegen Ende der Freizeit war es uns sogar noch einmal möglich, die wenigen uns vergönnten Sonnenstrahlen im Hammelburger Freibad zu genießen. Dafür musste der anschließende Gottesdienst aufgrund eines Platzregens dann spontan nach 20 Minuten ins große Essenszelt verlegt werden. Neben den obligatorischen, allmorgendlich stattfinden AG's und den Nachmittagsspielen hatte dieses Zeltlager natürlich auch wieder einige Highlights zu bieten. Zum einen natürlich der Tagesausflug in den Freizeitpark Geiselwind und das Bergfest, sowie zum ersten mal ein Außenlager für die 20 Jungen des Kommunionjahrgangs. Diese campierten eine Nacht in Begleitung ihrer Zeltbetreuer in einer Schutzhütte am Waldrand. Am 5.07.07 war dann der ganze Zauber verflogen und es ging zurück gen Heimat. Unser Dank gilt dem gesamten Kochteam und unserem „Lagervater" die uns mal wieder herrlich bewirteten. Im nächsten Jahr geht es dann vom 20.07.-31.07.08 nach Hersbruck, östlich von Nürnberg. Bei hoffentlich besserem Wetter.

# Blickpunkt Rixbeck

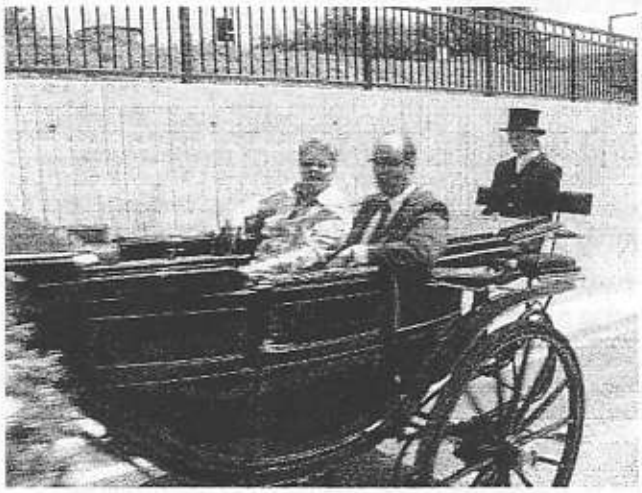
**Ausgabe:** III/2007
Juli, August, September



**Arbeitsgruppe Blickpunkt Rixbeck, Im Dahlgarten 23 59558 Lippstadt**


## Rixbeck wiedervereint

Nach fast dreijähriger Bauzeit ist der Nordteil Rixbecks wieder erreichbar. Fast 200 Personen hatten sich zur offiziellen Verkehrsfreigabe eingefunden; darunter auch die Vorschulkinder des Kindergartens. Dabei soll es schon am Vorabend eine interne Feier der Damen mit Verteilung von „Begrüßungsgeld" gegeben haben. Die Stadt Lippstadt hat zur Baumaßname eine Broschüre erstellt.



Mit einer Kutschfahrt von Bürgermeister und Ortsvorsteherin wurde die Unterführung freigegeben.

## Wandertag des Bürgerrings

Am 19.August findet der diesjährige Wandertag statt. Die Betreuung haben in diesem Jahr die Bewohner von Papenbusch, Blütenweg und Windhoststraße übernommen. Wie stets ist der Reinerlös für den Unterhalt des Freizeitzentrums bestimmt. Kommt daher zahlreich!

## Rixbeck wird grüner!

Auf dem Tenzel am Scheinebach entlang sind 16 neue Bäume gepflanzt worden, darunter auch Eichen und Ahorn. Es wäre schön, wenn auch die verdorrten Bäume im weiteren Verlauf ersetzt werden könnten.

## Sommerzeit –Ruhezeit

Es sei noch einmal in Erinnerung gerufen:
Rasen mähen ist in der Zeit von 13 bis 15 Uhr für Privatleute untersagt. Das gilt nicht für kommerzielle und städtische Arbeiten. Auch sonntags darf kein Rasen gemäht werden. Ausnahmen gibt es nur für ganz leise Geräte, so genannte „Flüstermäher".
Gerade in langen und warmen Sommernächten findet so manche Feier draußen statt. Aber es gilt grundsätzlich: ab 22Uhr ist Ruhezeit. Es gibt auch keine Regelung, dass einmal pro Halbjahr/Vierteljahr eine Feier stattfinden kann.
Dennoch sollte man nicht zu kleinlich sein. Wenn jeder mal feiert, kann er auch mal den Lärm der anderen ertragen. Manchmal würde es ja schon reichen, zu später Stunde die Musik leiser zu stellen und vor allem die Bässe herauszunehmen.

## Skaterbahn wieder in Rixbeck

Auf dem Schützenplatz wird in diesem Sommer wieder die Skaterbahn aufgebaut. Für die Rixbecker Jugend ein tolles Ferienangebot.

## Riantec zu Gast in Rixbeck

In der Zeit vom 7. – 13. August ist eine Gruppe aus der Bretagne zu Gast bei der DJK. Einige Programmpunkte werden in Rixbeck stattfinden

## Schöne Ferien!

**Erholt Euch gut und kommt gesund wieder!**

Ausbau der Bundesbahnstrecke - ein Rückblick

Seit April 1986 berichtete Blickpunkt immer wieder über die Planungen zum Ausbau der Bundsbahnstrecke und der Beseitigung der höhengleichen Bahnübergange. 21 Jahre sind seit den ersten Überlegungen vergangen mit 26 Artikel haben wir dazu Informationen und Meinungen abgegeben.

Von Anfang an wurde deutlich:
Der nördliche Bereich Rixbecks darf nicht vom Rest des Ortes abgeschnitten werden. „Rixbecker stellen klare Forderungen" so hieß es schon im Sommer 86.

- Fuß- und Radunterführung der Alpenstraße
- eine Ostumgehung Rixbecks
- die Auffahrt Roßfeld wird abgelehnt

Nach Presseberichten soll der Baubeginn 1988 und die Fertigstellung des Bahnstreckenausbaus 1990 sein! In dieser Zeit sollen auch die Unterführungen gebaut werden.
Auf der Jahreshauptversammlung des Bürgerringes bildet sich unter der Leitung von Friedrich Schütte und Hubert Marke ein Arbeitskreis Bahn. Er trifft sich in mehreren öffentlichen Sitzungen mit stets 30-40 Teilnehmern und diskutiert unterschiedliche Modelle.
Der Arbeitskreis nimmt Kontakt zu Planern und Politikern auf und trifft sich mit Verantwortlichen aus den Nachbargemeinden. Dabei wird auch eine große Lösung mit Entlastung von Dedinghausen, Rixbeck, Esbeck und sogar Lipperode diskutiert.

!989 macht der Arbeitskreis noch einmal zwei Aspekte deutlich:

- Rixbeck darf nicht geteilt werden
- Rixbeck muss vom Durchgangsverkehr entlastest werden.

Danach stellt der Arbeitskreis seine Arbeit ein, da alle Entscheidungen vorbereitet sind. Dann bilden sich in Rixbeck zwei Lager, die mit Unterschriftenaktionen ihre Interessen durchsetzen wollen.
***„Die Alpenstraße muß offen bleiben"*** gegen ***„Komplette Schließung der Alpenstraße für den Durchgangsverkehr"***

1990 gibt es unterschiedliche Ansätze, die dann in folgende Ergebnisse münden:

- Die Alpenstraße erhält eine Fuß-Rad-Unterführung
- Die Unterführung Geiselbreite wird die Ostumgehung Rixbecks
- Die Auffahrt Roßfeld bleibt in der Diskussion

Diese Kompromisse werden dann von verschiedenen Gruppen aufgekündigt. 1993 macht ein Verkehrsgutachten einer auswärtigen Firma Furore. Danach spielt sich in Rixbeck vorwiegend Anliegerverkehr ab. Von 400 Fahrzeugen aus Richtung Dedinghausen z.B. bleiben danach 300 im Ort. Es gibt noch weitere unsinnige Aussagen. Auch die Stadtplaner finden die Ergebnisse merkwürdig und lassen mit städtischen Bediensteten nachzählen und kommen zu genau umgekehrten Ergebnissen.
1993 beschließt der Planungsausschuss daraufhin die Ostumgehung Rixbecks zu bauen.

**1994 kommt die Änderung der Planung: Die zuständigen Behörden in Arnsberg genehmigen eine Auffahrt Roßfeld. Damit wird die Ostumgehung Rixbecks hinfällig. Die Alpenstraße wird für den PKW-Verkehr unterführt.**

„Rixbeck geht weiter" titelt Blickpunkt. Wir müssen mit den Entscheidungen leben. 1995 gibt es die ersten Planungen für die Auffahrtsohren. Rixbeck versucht dabei Lärmschutzmaßnahmen zu erreichen –vergeblich.

So entstehen dann die Auffahrt im Roßfeld und die Unterführung Alpenstraße.

# Rixbecker Wandertag

Organisiert von den Bewohnern des Blütenweges,
des Papenbuschs und der Windthorststraße.

**Kuchenannahme ab $9^{45}$ Uhr**

**"Radwandern" $10^{00}$ Uhr**

**Erbsensuppe ab $12^{00}$ Uhr**

**Kaffee trinken ab $13^{30}$ Uhr**

Für Spiele
und Unterhaltung
der Kinder ist gesorgt

## Sonntag, den 19.August 2007

## *Sizilien*

### *Von der Antike bis zur Neuzeit*

*Die Gemeindefahrt des Kirchspiels Esbeck/Dedinghausen/Rixbeck führte in diesem Jahr nach Sizilien.*
*Vom 16 – 27.4.07 fand die von Pastor Möller und der Reiseleiterin Regina Völkel bestens vorbereitete Studienreise statt.*
*Die Geschichte Siziliens, sowie die antiken, frühchristlichen und mittelalterlichen Kultstätten waren die Schwerpunkte dieser gelungenen Fahrt. Besinnlichkeit in den Morgenandachten, aber auch Harmony und Frohsinn kennzeichneten diese Tage.*
*Zu den Reisehöhepunkten zählten:*

- *Der einheimische Fremdenführer „Gandolfo" mit seinen mit viel Sachverstand, Witz und ironischen Spitzen vorgetragenen Erklärungen in Monreale und Palermo.*
- *Die gut erhaltenden griechischen Tempel in Segesta, Selinunt und Akragas.*
- *Eine Wanderung in der wunderschönen Pantalica-Schlucht.*
- *Die „Eroberung" des Ätnas mit Seilbahn, Bus und per „Pedes".*
- *Die Liparischen Inseln mit „Schlammbaden" und „Kraterbesteigung" auf Vulcano.*
- *..... und vieles mehr.*

*Auch kleine Spezialitäten, wie die handwerklich hergestellten Marzipanspezialitäten von Maria Gramatica in Erice oder die „süßen" Mandeln in Nota bereicherten die Rundreise.*

*Zwei Geburtstage wurden gefeiert. Einer mit Geburtstagstorte, „Nummernboy Bernhard" und einem wirklich hervorragendem klassischen Zupfquartett.*

*Die „Rundreise" war eine „runde" Sache und wird bei den Teilnehmern einen bleibenden Erinnerungswert erhalten.*

*Zum Schluss ein besonderer Tip für „Sparfüchse". Die Reise hat speziell für Rentner/innen einen finanziellen Anreiz: Fast alle Kultstätten können gegen Rentenbescheid bzw. gegen Vorlage des Personalausweises ohne Wegezoll besucht werden. Für „Jugendliche" (Alter < 65) wird beim Betreten dieser „alten Steine" jeweils ein Betrag von 6 Euro fällig.*

(Horst Schlömer)

# SV Alpinia DJK Rixbeck
# - Jugendabteilung -

## Salto-Mortale-Aktion trotz gutem Wetter ein Erfolg

Zum ersten Mal überhaupt hatte sich die Jugendabteilung von Alpinia Rixbeck dazu entschlossen eine der Aktionen des Jahres im Salto Mortale in Lippstadt zu veranstalten.
Da das Höchstalter des Salto Mortale allerdings bei 14 Jahren liegt, und da ein verhältnismäßig doch sehr gutes Wetter gegen Aprilende herrschte, wurde von den Betreuern eine nicht allzu große Teilnehmerzahl erwartet.
Dennoch wollten sich immerhin sieben Kinder diese Premiere letztlich nicht entgehen lassen.
Auf eben diese Sieben, die Lust auf eine Riesenrutsche, eine Kletterwand, eine große Hüpfburg und viele viele weitere Attraktionen hatten warteten dagegen zwei Stunden purer Spaß und Freude.
Dem fließenden Schweiß der Kinder wurden eine große Anzahl an Trinkpäckchen entgegengestellt, sodass niemand der Beteiligten dursten musste.
Nach 120 Minuten und viel Spiel und Spaß konnte man in sieben durchweg glückliche, aber auch ziemlich erschöpfte Gesichter schauen.
Für das kommende Jahr wird diese Aktion zwar wiederholt, dann jedoch soll sie zu einer deutlich kühleren Jahreszeit wie etwa dem Herbst stattfinden.

Ulrich Beckschulte
(Jugendpressewart)

## Ins kühle Nass nach Hamm

Während sich die einen zuhause, bei sengender Hitze immer wieder den Schweiß von der Stirn wischen mussten, ging es für insgesamt elf Kinder zur ersehnten Abkühlung ins Maximare Schwimmbad nach Hamm. Diese Aktion, die von der Jugendabteilung neu eingeführt wurde, war aus Teilnehmersicht ein großer Erfolg. Für jedes der elf Kinder war etwas dabei.
Wer keine Lust auf eine der verschiedenen Rutschen hatte, der konnte im Wellenbad nebenan ein Hauch von Strandfeeling auf sich einwirken lassen oder im Salzwasser gefüllten Außenbecken seine Runden drehen.
So vergingen die drei Stunden Schwimmen letztendlich für Betreuer und Kinder wie im Flug, und es wurde die Frage nach einer nächstjährigen Wiederholung laut. Dann, so hofft man im Betreuerlager, soll auch hier die Teilnehmerzahl noch deutlich gesteigert werden.
Nach dem Salto Mortale Besuch war dies bereits die zweite einer ganzen Reihe von neuen Aktionen im Jugendkalender.

Schon bald startet dann auch bereits wieder die Planung für das kommende Zelten auf dem Rixbecker Sportplatz. Dieses findet nach den Sommerferien am zweiten Augustwochenende (11.-12.8.) statt.

Bis dahin wünscht Ihnen und vor allem den Kinder Ihre Jugendabteilung schöne und erholsame Sommerferien.

Ulrich Beckschulte
(Jugendpressewart)

## Rixbeck stellt Bundesmeister

Die Badmintonabteilung des SV Alpinia DJK Rixbeck hat am Pfingstwochenende erfolgreich an den DJK Bundesmeisterschaften im Badminton in Solingen teilgenommen.
Der DJK-Sportverband richtet dieses Turnier in jedem Jahr aus. Teilnahmeberechtigt sind alle DJK-Sportvereine Deutschlands, die Badminton anbieten.
Yvonne Schulte und Marius Handke brachten das Kunststück fertig, gleich zweifach den Bundesmeistertitel zu erringen.
Im Jungen-Einzel U13 gewann Marius Handke souverän den Bundesmeistertitel, nachdem er im Vorjahr leider verletzungsbedingt nicht an diesem Turnier teilnehmen konnte.
Mit seinem Partner René Klötzer sicherte sich Marius auch noch den Bundesmeistertitel im Jungen-Doppel U13.
Mit Prisca Wolters startete Marius Handke dann noch in der höheren Alterklasse U15 und wurde hier im Mixed Dritter.
Lea Nawrocki erkämpfte sich im Mädchen-Einzel U13 einen sehr guten dritten Platz. Zusammen mit René Klötzer erreichte Lea Nawrocki einen zweiten Platz im Mixed U13.
Im Mädchen-Doppel U15 waren die Rixbecker gleich zweifach auf dem Treppchen vertreten. Katharina Sommerfeld wurde mit Stefanie Renneke Zweite und Prisca Wolters wurde mit Lisa Paschedag Dritte.
Christoph Hermes erreichte im Jungen-Einzel U17 den dritten Platz.
Im Jungen-Doppel startete Christoph Hermes mit seinem Partner Raphael Lakmann in der Alterklasse U19 und wurde hier Bundesmeister.
Im Mädchen-Einzel U17 wurde Sarah Piepenbreier Dritte und Yvonne Schulte wurde nach einer starken kämpferischen Leistung Bundesmeisterin.
Mit ihrer Schwester Jennifer wurde Yvonne außerdem Bundesmeister im Mädchen-Doppel U19.
Im Mixed U19 wurde Jennifer schulte zusammen mit Magnus Handke Zweite.
Die Betreuer waren mit der Rixbecker Ausbeute sehr zufrieden.
Auch die Teilnehmer, die am Ende nicht auf dem Treppchen gelandet sind, können mit Ihrer Leistung sehr zufrieden sein.
Die Teilnahme an den DJK Bundesmeisterschaften im nächsten Jahr ist bereits fest einplant.

**********

## Pfarrfest an Fronleichnam ein großer Erfolg

Beim diesjährigen Pfarrfest wurden der religiöse und der weltliche Teil miteinander verknüpft. Nach Messfeier und Prozession begann das bunte Treiben rund um die Kirche. Viele Gruppen und Vereine aus Esbeck, Rixbeck und Dedinghausen sorgten für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt, das insbesondere Kinder und Jugendliche ansprach. Nach einem zünftigen Frühschoppen konnte man sich auch mittags stärken. Schließlich eröffnete dann am Nachmittag das riesige Kuchenbuffet. Der Reinerlös geht zur Hälfte in die Jugendarbeit der Pfarrgemeinde und zur anderen Hälfte in die Kinderheim in Indien.

# Dorfbild

***Vor über 50 Jahren schrieb der ehemalige Hauptlehrer Georg Schrage einen Bericht über „Rixbeck, mein Heimatdorf". Daraus veröffentlichen wir in der Originalfassung den Abschnitt über das Dorfbild.***

Es ist gleich, von welcher Seite man sich dem Dörfchen nähert, es ist ungefähr immer dasselbe Bild. Das Dorf teilt sich in Unterdorf, Oberdorf und Walachei. Das Oberdorf liegt südlich unserer Hauptsstraße und besteht vorwiegend aus Bauernhäusern. Leider gibt es deren nur noch acht. Sie sind ohne erkennbare Planung teils schon vor Jahrhunderten und teils in jüngster Zeit errichtet. Vier Fachwerkhäuser haben schon ein hohes Alter. Interessant an den alten Gebäuden sind die Deelentüren mit ihren Schnitzereien und Inschriften. Durch die Hoftür gelangt man in einen großen Raum, die Diele. Sie ist in der Regel mit rauhen Steinplatten belegt. Rechts und links liegen die Stallungen. Im hinteren Teil befindet sich die Wohnung mit der großen Küche, der Stube und den Kammern. In der Stube finden wir eine Truhe mit Schnitzereien und Eisenbeschlägen, einen großen Kohleofen und einen alten, wackeligen Lehnsessel, welcher hinter dem Ofen steht. Der Fußboden ist mit Backsteinen belegt. In der Mitte der Stube steht ein langer, schwerer Eichentisch mit geschnitzten Tischbeinen. Die ganze Wohnung wirkt gemütlich durch ihre niedrigen Räume mit den kleinen Fenstern. Hinter dem Gehöft liegt der Obstgarten, in dem sich das Kleinvieh aufhält. Von der Küche aus gelangt man in den Blumen- und Gemüsegarten, der von einer breiten Dornenhecke umschlossen wird.

Im unteren Teil des Dorfes liegen zu beiden Seiten der Straße kleine, freundliche Einfamilienhäuser, die um die Jahrhundertwende von Arbeitern der Lippstädter Werke gebaut wurden. Vor jedem Haus befindet sich ein schmucker Blumengarten und hinter den Häusern erstrecken sich die Gärten, welche die Familien mit Gemüse und Kartoffeln versorgen.

Im Mittelpunkt des Dorfes liegen Kirche und Schule, die vor reichlich 25 Jahren unter vielen Opfern gebaut wurden. Zuerst war die Schule fertig. Es ist ein großes stattliches Gebäude auf welches die Rixbecker damals mit gutem Recht stolz waren, denn sie hatten es aus eigenen Mitteln erbaut. Unser Gotteshaus ist im neu-romanischen Stil erbaut. Der Bau ist zwar einfach, aber gerade durch die Einfachheit und Schlichtheit wirkt die Kirche schön. Schon damals wich der Architekt von den gebräuchlichen Formen ab und setzte den wuchtigen Turm neben das Hauptschiff. 1946 erhielt unser Gotteshaus einen neuen Anstrich. Besonders eindrucksvoll ist das Chorgemälde, welches die Bergpredigt darstellt. Nach dem Kriege erhielten wir eine Orgel, bis dahin hatten wir nur ein Harmonium. Seit zwei Monaten erfreuen sich die Bewohner des Dorfes über ein neues Geläut, das vom Bochumer Verein geliefert wurde. Unser erst im vorigen Jahr fertig gewordener Friedhof mit seinen Grünanlagen, Hecken, Bäume und Sträuchern fügt sich gut in das ländliche Dorfbild ein.

Das einzige Gasthaus der Gemeinde ist ein schlichter Fachwerkbau, der durch Umbauten den Erfordernissen der Zeit entsprechend erweitert und umgestaltet wurde,

Mitten durch unser Dörfchen fließt der Scheinebach, von Ermsinghausen kommend führt er sein Wasser in die Lippe. An seinen Ufern herrscht im Sommer Hochbetrieb. An besonders heißen Tagen planschen die Kinder in seinem kühlen Wasser herum. Im Winter, wenn er zugefroren ist, tummelt sich die Dorfjugend auf dem Eise. Wenn es tüchtig geschneit hat, findet man groß und klein auf den Rodelbahnen in den Rixbecker Alpen, gemeint ist ein flacher langgestreckter Hügel an der Nordseite des Dorfes.

Wie die alten Leute erzählen, hat sich das Dorf- und Landschaftsbild in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Noch Ende des 19. Jahrhunderts standen an der Kreisstrasse von Lippstadt nach Rixbeck hohe, schattige Pappeln. Sie waren so groß und breit, daß sich die Baumkronen berührten. Es muß herrlich gewesen sein, unter dieser Baumallee einherwandelnd dem Summen der Insekten und dem Vogelgezwitscher zuzuhören. Sie fielen leider der Axt zum Opfer. Vielleicht der Nützlichkeit wegen hat man Obstbäume gepflanzt. Viele kleine Wäldchen, Büsche und Dornhecken sind in den letzten Jahrzehnten verschwunden.

Auch sonst hat sich noch vieles im Dorfe geändert. Schöne alte Fachwerkhäuser sind niedergerissen oder abgebrannt. An ihre Stelle setzte man moderne Backsteinhäuser. Noch gegen Ende des vorigen Jahrhunderts befand sich am Eingang des Dorfes ein Schlagbaum. Für jedes mit Tieren bespannte Fuhrwerk mußte ein Zoll gezahlt werden. Bei einem Brande eines naheliegenden Gehöftes wurde auch dieses Wahrzeichen alter Zeit vernichtet. Schade, denn dadurch hat das Dorfbild viel von seinen natürlichen Reizen und Schönheiten verloren.

**Schützenverein**

Am 4. Mai diesen Jahres fand das diesjährige Jungschützenschießen statt. Um 19:05 Uhr eröffnete der amtierende König Nicolai Schindler das 3. Rixbecker Jungschützenschießen. Unter fast strahlend blauem Himmel begannen die Jungschützen die Insignien ins Visier zu nehmen. Nach kurzem Ringen um die 4 Insignien, fiel das Zepter nach dem 24. Schuss bei Alexander Schmidt zu Boden. Wenig später fiel die Krone nach dem 31. Schuss bei Nicolai Schindler aus dem Kugelfang. Nach einigen Minuten und dem 58. Schuss fiel dem Jungschützen Dominik Brüntrup das Fass vor die Nase. Die letzte Insignie, den Apfel, sicherte sich Philip Weichert mit dem 64. Schuss.
Während einer kurzen Pause wurde das Gewehr gewechselt. Alle Insignien wurden durch das Kleinkaliber vom Vogel getrennt, dem Vogel selbst ging es mit Großkalieber an den Kragen. Nach der Pause stellten sich alle Jungschützen wieder an, um dem bunten Vogel endlich die Federn zu rupfen. Infolge eines unermüdlichen Schießens zwischen allen anwesenden Jungschützen, viel der Aar nach dem 163. Schuss bei Magnus Handke.
Der neue Jungschützenkönig und alle Insignienschützen wurden noch lange bei dem anschließenden Grillen in Rixbeck gefeiert.

**Osterfeuer**

Erstmalig wurde das Osterfeuer durch den Schützenverein ausgerichtet. Im Vorfeld hatten die Jungschützen in mehreren Aktionen Grünabfälle gesammelt, beginnend mit der Abholung der ausgedienten Weihnachtsbäume. Der Wettergott spielte mit. Für das leibliche Wohl war in Form von Bratwurst und Getränken gesorgt. Der dann folgende Ansturm an Besuchern war unerwartet und für alle positiv überraschend. Bis spät in die Nacht wurden Neuigkeiten ausgetauscht und auch Erinnerungen aufgefrischt. Es waren mal nicht nur die altbekannten Gesichter zu sehen. Alles in allem war die Aktion ein voller Erfolg.

**Gesucht – Gefunden**

Während des Schützenfestes sind verschiedene Gegenstände verloren bzw. gefunden worden.

- vermisst werden eine Damenarmbanduhr sowie ein Handy.
- gefunden wurden eine Kinder-Sonnenbrille

Rückmeldungen hierzu beim Oberst, Bernhard Dietz-Schäfermeier, Telefon 0171/ 5547329.

Übrigens: Wir freuen uns immer, wenn ehrenamtliche Tätigkeiten übernommen werden. Die Jungschützen werden in der nächsten Zeit die Wartehäuschen der Bushaltestellen streichen! Im Voraus herzlichen Dank!

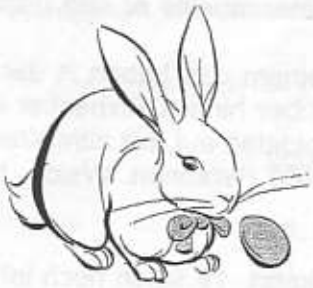
....und noch mehr

Der Schützenverein hat seit Anfang Mai eine eigene homepage: www.schuetzenverein-rixbeck.de

# Blickpunkt Rixbeck

**Ausgabe:** II/2007
April, Mai, Juni

**Arbeitsgruppe Blickpunkt Rixbeck, Im Dahlgarten 23 59558 Lippstadt**



**Das Blickpunkt-Team wünscht allen Lesern**

## Frohe Ostern

### Schülerlotse

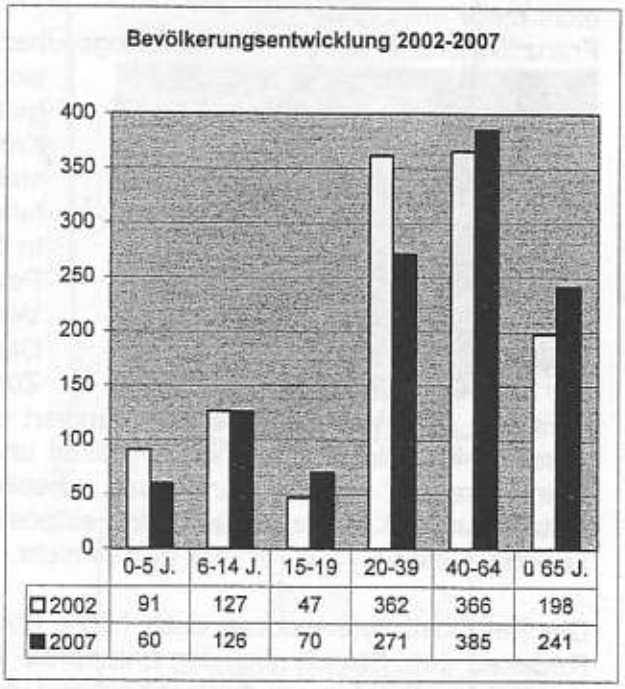
Im Kindergarten ist nachgefragt worden, ob im Bereich des Zebrastreifens morgens zusätzlich ein Schülerlotse eingesetzt werden kann. Dies ist grundsätzlich möglich. Allerdings auf ehrenamtlicher Basis. Wer diese Funktion übernehmen möchte, sollte sich mit der Ortsvorsteherin, Margret Vossebürger, unter der Telefonnummer 14188 in Verbindung setzen. Die Ausstattung und Einweisung erfolgt dann durch das Ordnungsamt der Stadt Lippstadt in Absprache mit der Verkehrspolizei. Die versicherungstechnischen Regeln werden ebenfalls über das Ordnungsamt geklärt.

### Bahnunterführung

Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Es hat sich aber viel getan. Seit Mitte März ist der Bahnübergang nun auch für Radfahrer und Fußgänger gesperrt. Dafür ist der Rad- und Fußweg der Unterführung freigegeben. Derzeit werden die Ampelanlagen angelegt. Die letzten Asphaltarbeiten sollen noch vor Ostern erledigt sein. Die stark beschädigte Bankette am Blütenweg muss noch repariert werden. Einige Autofahrer haben bereits die Gelegenheit genutzt, dass die Baufirma nach Feierabend keine Absperrung mehr gesetzt hat und sind die Unterführung in den Abendstunden oder am Wochenende bereits gefahren. Auf eigenes Risiko!
Hinsichtlich der Errichtung des Pumpenhäuschens sind die rechtlichen Zuständigkeiten geklärt.

## Rixbeck schrumpft und altert

### Ein Drittel weniger Kleinkinder




| | 0-5 J. | 6-14 J. | 15-19 | 20-39 | 40-64 | 0 65 J. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| □2002 | 91 | 127 | 47 | 362 | 366 | 198 |
| ■2007 | 60 | 126 | 70 | 271 | 385 | 241 |

Rixbecks Einwohnerzahl sank in 5 Jahren von 1191 auf 1153, 558 Männer stehen 595 Frauen gegenüber. In Rixbeck sind über die Hälfte aller Einwohner über 40 Jahre alt, immerhin eine Steigerung um 11%. Nach Bad Waldliesborn gehört Rixbeck somit zu den Ortsteilen mit dem höchsten Durchschnittsalter.

### Männerseniorenkreis

Der Männerseniorenkreis fährt am 08.05.2007 zum Schiffshebewerk nach Henrichenburg. Zuerst mit dem Bus, geht es dann von Hamm aus mit dem Schiff nach Henrichenburg. Los geht's mit dem Bus um 8.00 Uhr ab FZ.

## Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist

Diesen Spruch haben die Verantwortlichen des Schützenvereins ausgewählt. Der Schützenverein, als Nachfolger des Kriegervereines in Rixbeck ließ 1953 die Gedenktafeln mit einer Skulptur „St. Georg besiegt den Drachen" anfertigen. Der biblische Spruch zeugt von einer gläubigen Grundstimmung und hat keine heroischen oder nationalistischen Anklänge.
Die Gedenktafeln befinden sich heute in der Kirche neben der Schmerzenmutter unterhalb des Turmes. Auf den Tafeln sind auch die 18 Gefallenen des 1.Weltkrieges aufgeführt.

35 junge Männer habe ihr Leben gelassen. Ihrer gilt es zu gedenken, so wie es der Schützenverein nach der Schützenmesse tut. Daher sollte es selbstverständlich sein, dass diejenigen Mitglieder, die an der Messe nicht teilnehmen, mindestens zur anschließenden Gefallenenehrung wieder dabei sin.

Zum Gedenken die Namensliste der Gefallenen des 2. Weltkrieges

| Name | gefallen |
|---|---|
| Herm. Gärtner | 13. 07. 41 |
| Franz Wallmeier | 21. 08. 41 |
| Ant. Dietz | 03. 10. 41 |
| Franz Speit | 24. 11. 41 |
| Herm. Morfeld | 06. 08. 42 |
| Aug. Becker | 22 .08. 42 |
| Fritz Michels | 27. 08. 42 |
| Alf. Dietz | 03. 10. 42 |
| Jos. Schröer | 14. 01. 43 |
| Franz Michels | 03. 02. 43 |
| Werner Lodenkemper | 08. 07. 43 |
| Heinz Becker | 04. 08. 43 |
| Pet. Knies | 12. 08. 43 |
| Wilh. Schewe | 01. 09. 43 |
| Herm. Süwolto | 09. 09. 43 |
| Jos. Morfeld | 10. 11. 43 |
| Karl Stasch | 06 .02. 44 |
| Franz Köhler | 24 02. 44 |
| Jos. Hanemann | 03. 04. 44 |
| Jos. Schweins | 22. 04. 44 |
| Arn. Stroph | 12. 07. 44 |
| Franz Lößmann | 03. 08. 44 |
| Jos. Knies | 30. 10. 44 |
| Werner Vark | 08, 11, 44 |
| Franz Braun | 09. 11. 44 |
| Theo Witte | 03. 91. 45 |
| Wilh. Schulte | 03. 01. 45 |
| Fritz Glormann | 07. 01 .45 |
| Franz Schmitz | 07. 01. 45 |
| Wilh. Jungemann | 12. 01. 45 |
| Karl-Heinz Gräfe | 21. 01. 45 |
| Ant. Thiemeier | 16. 02. 45 |
| Franz Bolte | 04. 03. 45 |
| Linus Vogt | 23. 04. 45 |
| Jos. Steinhauer | 11. 05. 45 |

**Der Himmel geht über allen auf**

Unter diesem Motto steht die diesjährige Erstkommunion der Pfarrgemeinde am 15.April 2007. Von insgesamt 56 Kommunionkindern kommen in diesem Jahr allein 20 Kinder aus Rixbeck.
Mit dem Familiengottesdienst am Palmsonntag (1.April) wird die „heiße Phase" eingeläutet, die ihren Höhepunkt dann am 15. und 16. April mit der Erstkommunionfeier und dem Dankgottesdienst hat. Aber auch danach geht es noch weiter:
Der Seelsorgeunterricht mit Pastor Möller beginnt wieder am 8. Mai 2007 zu den gewohnten Zeiten. Danach gibt es am 02.06. noch eine gemeinsame Fahrt zum Dom in Paderborn sowie ein Abschlussgrillen. Der letzte offizielle Programmpunkt ist dann die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession am 07.06.07.

Getreu dem Motto „Nach der Kommunion ist vor der Kommunion" beschäftigt sich das Leitungsteam bereits seit Februar schon wieder mit der Kommunion am 30. März 2008!
Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird das Programm der Vorbereitungszeit teilweise neu gestaltet. Nachstehend ein kleiner Überblick der fünf wichtigsten Punkte:

Wöchentlicher Seelsorgeunterricht bei Pastor Möller
Regelmäßige Weggottesdienste mit Kommunionkindern und Eltern
Regelmäßige Tischgruppenstunden, geleitet von freiwilligen Tischmüttern/-vätern
Familienwochenende auf der Wewelsburg am 17. u. 18. November 2008
Und ganz wichtig: Kommunionvorbereitung in der Familie selbst

**Wir gratulieren zur Kommunion am 15. April 2007:**
Paulina Betkerowitz, Philipp Michael Dirks, Marvin Franke, Frieda Grundmann, Melissa Kebernik, Madeleine Lumma -alle Haselbusch-, Marie Christin Brede – Oberdorf- , Julian Maximilian Breuer –Windthorststr.- , Henning Ole Bunsmann – Kleefeld-, Jörn Laurenz Hoppe, Tobias Kellerhof, Nils Marke, Lisa Schweins –alle Unterdorf-, Romolo Innocenti, Johanna Rotter –Albrecht-Dürer-Str.-, Rebecca Kißio – Riantecweg-, Sven Timo Kowatz, Johanna Lehnert –Damaschkestr.-, Jonas Rosenberger –Krähenpötter Weg-, Leon Sebastian Scholz –Papenbusch-

**Wir gratulieren nachträglich zur Konfirmation**
**am 18. März 2007**: Kristina Bechthold – Papenbusch-, Christopher Brülle u. Daniel Hupe –Alpenstraße-
**am 25. März 2007**: Alexander Brülle –Alpenstraße-, Lisa und Lukas Paschedag – Haselbusch-

## Pfarrfest in Esbeck

Nach der Fronleichnamsprozession am Donnerstag, 7. Juni 2007 findet auf dem Kirchplatz in Esbeck das diesjährige Pfarrfest statt. Für das leibliche Wohl und tolle Aktionen für Jung und Alt ist gesorgt.

# Schützenverein Rixbeck e.V.

Rixbeck im März 2007

## Vom 19. bis 21 Mai 2007 feiern wir unser diesjähriges Schützenfest.

Seit unserem Winterball, den wir mit über 200 Gästen im Gemeindehaus in Mantinghausen gefeiert haben, ist schon wieder einige Zeit vergangen, so das unser Königspaar **Andrea und Bernd Schweins** sich mit Hochdruck auf den Höhepunkt ihrer Regentschaft vorbereiten. Ein anstrengendes, aber auch unvergessliches Jahr neigt sich nun zum Ende. Die gemeinsam mit dem Hofstaat erlebten Stunden bleiben aber sicher noch lange in Erinnerung.
Wenn vom 19 bis zum 21 Mai in Rixbeck wieder Schützenfest gefeiert wird, kommen viele Freunde u. Gäste von nah und fern, um an dieser alten Tradition festzuhalten. Viele die beruflich oder durch die Familie nicht mehr in Rixbeck wohnen, nutzen diese Gelegenheit, um im Kreise der Schützenfamilie die Verbundenheit mit dem Dorf zu pflegen.

Wie auch schon in unsere Generalversammlung im Januar bekannt gegeben, wird dieses Jahr die Thekenbedienung von der Bewirtungscrew Markus Köster aus Anröchte organisiert. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Dieses Jahr wird der Schützenverein am Ostersonntag auf unserem Schützenplatz erstmalig ein Osterfeuer durchführen. Die Jungschützen haben fleißig Weihnachtsbäume gesammelt. Für Getränke und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am 4. Mai findet das diesjährige Jungschützenkönigsschießen in Öchtringhausen statt. Im vergangenen Jahr sicherte sich **Nicolai Schindler** die Königswürde. Das Jungschützenschießen wird mittlerweile zum 3. Mal durchgeführt und ist neben dem Runkelwerfen am Schützenfest Montag ein fester Bestandteil unserer Jugendarbeit.
Unser diesjähriges Kinderschützenfest findet am 06. Mai statt. Dann wird das amtierende Kinderkönigspaar **Greta Grundmann und Daniel Fockers** die Königswürde an ein neues Kinderkönigspaar abgeben. Vor dem Vogelwerfen findet noch die Schützenversammlung mit anschließendem Vorexerzieren statt. Nachdem die Kinderkönigswürde errungen wurde, wird gemeinsam mit dem Spielmannszug Verne ein kleiner Umzug gemacht.

Letztes Jahr haben sicher einige Fahnen bei dem Sturm am Schützenfest Samstag gelitten. Sollte noch jemand Bedarf für neue Fahnen mit dem Rixbecker Wappen haben, der kann sich beim Schriftführer Bernd Piepenbreier melden.

Wir laden recht herzlich zu unserem diesjährigen Schützenfest ein und hoffen, dass der Wettergott ein paar schöne Tage für uns bereit hält.

Jubelkönigspaare im Jahre 2007:

70 jähriges Jubelkönigspaar **Bernhard Kleinheilemann † und Frau Ida John geb.Marke**

50 jähriges Jubelkönigspaar **Bernhard Dietz † und Ehefrau Hildegard Dietz †**

40 jähriges Jubelkönigspaar **Bernhard Becker und Ehefrau Paula Becker**

25 jähriges Jubelkönigspaar **Norbert Müller und Ehefrau Anneliese Müller**

**Oberst:**
Bernhard Dietz-Schäfermeyer
Oberdorf 33
59558 Lippstadt
Tel: 02941- 10668

**Rendant:**
Antonius Jungemann
Unterdorf 59a
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 23469

**Schriftführer:**
Bernd Piepenbreier
Im Dahlgarten 19
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 18147

Die nächsten **Termine** noch einmal kurz zusammengefasst.

| | | |
|---|---|---|
| 08.04 | 19:00 Uhr | Osterfeuer auf dem Rixbecker Schützenplatz |
| 09.04 | 10:00 Uhr | Ostereierschießen im Freizeitzentrum |
| 04.05 | 19:00 Uhr | Vogelschießen der Jungschützen in Öchtringhausen |
| 04.05. | 19:00 Uhr | Abfahrt zum Stadtschützenringtreffen nach Lohe (Treffpunkt wird noch bekannt gegeben) |
| 06.05 | 10:00 Uhr | Mitgliederversammlung, Vorexerzieren und Kinderschützenfest |
| 12.05 | 13:30 Uhr | Grünholen (Abfahrt ab Kirche) |
| 16.05 | 19:00 Uhr | Kränzen auf dem Hof Schulte-Thiemeyer |
| 19.05 - 21.05 | | Schützenfest auf dem Festplatz |

Hier einmal die Liste vom Jungschützenkönigsschießen.

| Jahr | König | Krone | Zepter | Apfel | Fass |
|---|---|---|---|---|---|
| **2005** | Hubertus Dietz | Hubertus Dietz | Alexander Schmidt | Alexander Schmidt | Raphael Lakmann |
| **2006** | Nicolai Schindler | Martin Dicke | Hubertus Dietz | Alexander Schmidt | Raphael Lakmann |

für den Schützenverein
Presseoffizier
Lars Walter

P.S. Wer gut erhaltene Schützenjacken abgeben oder erwerben möchte, kann sich bei dem Rendanten Antonius Jungemann, Unterdorf 59 melden.

---

**Kindercamp 2007 in Hammelburg (Bayern)**
Die kath. Kirchengemeinde lädt alle Kinder im Alter von 9-13 Jahre in der Zeit vom 24.06.-05.07.07 zum Kindercamp nach Hammelburg ein.
Anmeldungen sind zunächst telefonisch in der Zeit vom 13.03.-13.04.07 ab 9.00 Uhr im Pfarrbüro möglich.
Tel. 58724

**********

Verstärkung gesucht
Der Kirchenchor Esbeck-Hörste sucht Verstärkung. Die Chorproben finden immer montags von 18.30-20.00 Uhr im monatlichen Wechsel jeweils in den Pfarrheimen Esbeck und Hörste statt. Telefonische Anfragen an Frau Schulte Stratmann (1.Vorsitzende), 02948-1811 oder Herrn Elfering (2.Vorsitzender), 02948-1782

**********

Die **Calvary Chapel** Lippstadt bietet in der Zeit vom 27.04.-29.04.07 im FZ Rixbeck einen **Eheworkshop** an.
Nähere Informationen und Anmeldungen unter:
*office@calvarychapel-lippstadt.de* oder
Tel. 02941-274110.

**********

Gebe Flötenunterricht (Alt und Sopran)
Anna Wolters, Im Winkel 6, Tel. 22389

**Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist**

Diesen Spruch haben die Verantwortlichen des Schützenvereins ausgewählt. Der Schützenverein, als Nachfolger des Kriegervereines in Rixbeck ließ 1953 die Gedenktafeln mit einer Skulptur „St. Georg besiegt den Drachen" anfertigen. Der biblische Spruch zeugt von einer gläubigen Grundstimmung und hat keine heroischen oder nationalistischen Anklänge.
Die Gedenktafeln befinden sich heute in der Kirche neben der Schmerzenmutter unterhalb des Turmes. Auf den Tafeln sind auch die 18 Gefallenen des 1.Weltkrieges aufgeführt.

35 junge Männer habe ihr Leben gelassen. Ihrer gilt es zu gedenken, so wie es der Schützenverein nach der Schützenmesse tut. Daher sollte es selbstverständlich sein, dass diejenigen Mitglieder, die an der Messe nicht teilnehmen, mindestens zur anschließenden Gefallenenehrung wieder dabei sin.

Zum Gedenken die Namensliste der Gefallenen des 2. Weltkrieges

| Name | gefallen |
|---|---|
| Herm. Gärtner | 13. 07. 41 |
| Franz Wallmeier | 21. 08. 41 |
| Ant. Dietz | 03. 10. 41 |
| Franz Speit | 24. 11. 41 |
| Herm. Morfeld | 06. 08. 42 |
| Aug. Becker | 22 .08. 42 |
| Fritz Michels | 27. 08. 42 |
| Alf. Dietz | 03. 10. 42 |
| Jos. Schröer | 14. 01. 43 |
| Franz Michels | 03. 02. 43 |
| Werner Lodenkemper | 08. 07. 43 |
| Heinz Becker | 04. 08. 43 |
| Pet. Knies | 12. 08. 43 |
| Wilh. Schewe | 01. 09. 43 |
| Herm. Süwolto | 09. 09. 43 |
| Jos. Morfeld | 10. 11. 43 |
| Karl Stasch | 06 .02. 44 |
| Franz Köhler | 24 02. 44 |
| Jos. Hanemann | 03. 04. 44 |
| Jos. Schweins | 22. 04. 44 |
| Arn. Stroph | 12. 07. 44 |
| Franz Lößmann | 03. 08. 44 |
| Jos. Knies | 30. 10. 44 |
| Werner Vark | 08, 11, 44 |
| Franz Braun | 09. 11. 44 |
| Theo Witte | 03. 91. 45 |
| Wilh. Schulte | 03. 01. 45 |
| Fritz Glormann | 07. 01 .45 |
| Franz Schmitz | 07. 01. 45 |
| Wilh. Jungemann | 12. 01. 45 |
| Karl-Heinz Gräfe | 21. 01. 45 |
| Ant. Thiemeier | 16. 02. 45 |
| Franz Bolte | 04. 03. 45 |
| Linus Vogt | 23. 04. 45 |
| Jos. Steinhauer | 11. 05. 45 |

**Bericht zur Jahreshauptversammlung des SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.**

Der 1. Vorsitzende Thomas Lakmann begrüßte die Teilnehmer. Sein besonderer Gruß galt der Ortsvorsteherin Margret Vossebürger. Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt, die Tagesordnung vorgestellt und das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2006 verlesen worden war, folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen und der Kassenbericht. Die Abteilungen konnten über eine insgesamt erfreulich große Anzahl von Erfolgen berichten. Besonders zu erwähnen war hierbei, dass die Badmintonabteilung bei den vergangenen DJK Bundesmeisterschaften einige Titel und Platzierungen erringen konnte.
Beim anschließenden Kassenbericht konnte Robert Reiche berichten, dass der Verein trotz der Investitionen für den Umbau des Sportheims noch über ausreichend Rücklagen verfügt, obwohl dieses Haushaltsjahr mit einem Minus abgeschlossen wurde.
Bei den nachfolgenden Neuwahlen wurde der 1. Vorsitzende Thomas Lakmann einstimmig wiedergewählt. Da der bisherige Kassierer Robert Reiche für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand, musste ein neuer Kassierer gefunden werden. Die Versammlung wählte Oliver Scholz ebenfalls einstimmig zum neuen Kassierer. Als Beisitzer wurden Anne Bolte, Frank Walter Andreas Ferch wiedergewählt. Im Anschluss wurden Vanessa Müller und Dominik Beckschulte für 15jährige Mitgliedschaft mit einer Vereinsnadel und Ute Schmitz und Lars Walter für 25jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt.
Nach der Vorstellung des Jahrsplans und des Haushalts 2007 erfolgt die Beschlussfassung über die Höhe der Beiträge. Die Versammlung beschloss einstimmig, dass die Beiträge auch in diesem Jahr unverändert bleiben sollen.
Zum Schluss der Versammlung bedankte sich der 1. Vorsitzende bei allen, die für den Verein in irgendeiner Weise tätig waren.

**Mitspieler gesucht**

Die „Alt-Herren" Fußballer (also Spieler über 32 Jahre) suchen Verstärkung.

Trainiert wird jeden Dienstag 19:00 (mit anschl. Grillen)
Das Training findet **ganzjährig** auf dem Sportplatz am Elsternweg in Rixbeck statt.

Wir bestreiten im Jahr ca. 10 Freundschaftsspiele. Wir freuen uns über jeden Interessenten.

**Kontakt**

Rainer Weide
Tel. (0 29 41) 2 34 24
Fussball@Alpinia-Rixbeck.de

## Badminton

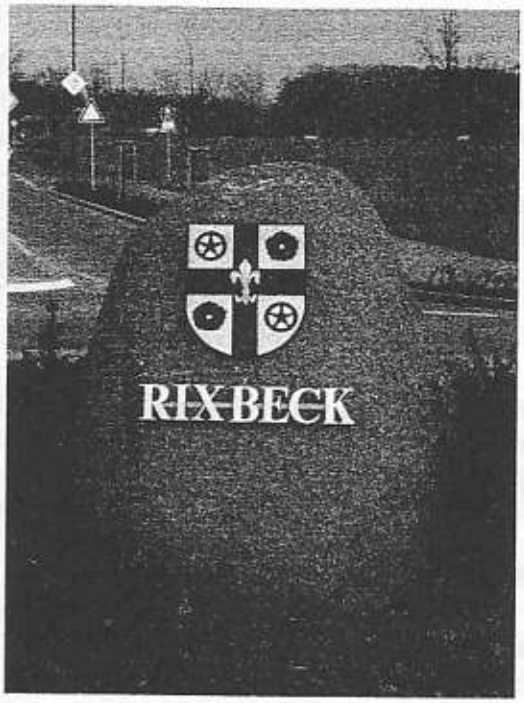
Am 17. und 18. März fanden in der Sporthalle der Nikolaischule die diesjährigen Stadtmeisterschaften Schüler-Jugend statt.
Alpinia Rixbeck trat in diesem Jahr als ausrichtender Verein auf.
Nach 180 spielen und 384 gespielten Sätzen standen alle Stadtmeister fest.
Die Rixbecker Badmintoncracks konnten 2 Stadtmeistertitel, 7 zweite Plätze und 5 dritte Plätze für sich verbuchen.
Ende März geht die Saison 2006/2007 zu Ende. In der nächsten Ausgabe berichten wir über das Abschneiden er einzelnen Mannschaften.
Fest steht schon jetzt, dass die erste Jugendmannschaft eine beachtlichen dritten Tabellenplatz in der Meisterklasse erreicht hat.

Andreas Schütte

# Blickpunkt Rixbeck

**Ausgabe:** I/2007
Januar, Februar, März

**Arbeitsgruppe Blickpunkt Rixbeck, Im Dahlgarten 23 59558 Lippstadt**




Wer von Lippstadt nach Rixbeck fährt, wird mit diesem Wappen begrüßt. Auf der anderen Seite ist das Lippstädter Wappen zu sehen. Eine hervorragende Arbeit der Malerwerkstätten A. Weddemann.

Der **Seniorinnenkreis** besteht schon über ein Jahr. Im November fand aus diesem Anlass ein gemeinsames Frühstück bei Koch statt. Diese Gruppe hat sich mit durchschnittlich gut 30 Teilnehmerinnen fest etabliert und ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Die Ortsvorsteherin und der Vorstand des Bürgerrings und laden ein zum

## Neujahrsempfang

**am Samstag, 6. Januar um 15 Uhr im FZ**
Näheres im Inneren

Jahreshauptversammlungen im FZ

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr** | **12.01.2007 um 19.30 Uhr** |
| **Schützenverein** | **13.01.2007 um 19.30 Uhr** |
| **Bürgerring** | **30.01.2007 um 20.00 Uhr** |
| **Sportverein** | **02.02.2007 um 19.30 Uhr** |

**Weihnachtsfeier beim Altenkreis**
Den Auftakt zu einem gemütlichen Nachmittag bildete ein Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Möller.

1256 Jahre* grüßen zur Weihnacht
* so alt sind alle Damen zusammen

Bis zum Ende dieses Jahres hat diese tolle Truppe auch noch regelmäßig bei Koch gekegelt. Alle Achtung!!!

**Flächennutzungsplan** vorgestellt
Die Stadt stellte im FZ den Flächennutzungsplan für Rixbeck vor. Dabei gab es zu allen Vorschlägen aus dem Ort Einschränkungen seitens der unterschiedlichen Ämter. Ohne Probleme wäre die Bebauung im Bereich Unterdorf, Papenbusch und Riantecweg. Allerdings stehen hier nicht alle Grundstücke zur Verfügung. Die Rixbecker wünschen allerdings eher eine Bebauung im Bereich Schlingfeld zur Damaschkestraße hin.

**Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Glück im Neuen Jahr wünscht euch allen das Team des Blickpunkts**

# Feldpostbriefe 6 letzter Teil 1943

**Januar 1943**
Die Weihnachts- und Neujahrsglocken sind verklungen. Die Feiertage mit ihren uralten, schönen Sitten und Gebräuchen liegen hinter uns. Wir in der Heimat ließen in diesen Tagen unsere Gedanken weithin schweifen bis an die Grenzen Europas, wo sie Euch in Schnee und Eis suchten. Und Ihr, liebe Kameraden, weiltet sicher oft im Geiste in der Heimat. Froh verlebte Stunden im Kreise der Familie, bei guten Freunden und Bekannten wurden wach in Eurer Seele. Im allgemeinen sind die Feiertage hier recht ruhig verlaufen. Am Stammtisch bei Kochs Mutter wurde beim Jahreswechsel ein kräftiger Schluck auf Euer Wohl getrunken. Die unermüdlichen Kartenmischer saßen bei Schwarzenbergs, Bolten und Breden und spielten in das neue Jahr hinein.
Zu unserer Freude konnten wir einige Urlauber begrüßen. Es waren hier: Stephan Schweins, Werner Lodenkemper, Franz Köhler, Bernhard Knies, Anton Thiemeyer, Joseph Thomas und Franz Bolte. Wie wir erst jetzt erfahren, wurde Werner Lodenkemper zum Obergefreiten befördert. Herzlichen Glückwunsch! Für Eure Kartengrüße, Franz Marke und Rudi Reineke, besten Dank. – Heinrich Hansel! Deine Grüße erwidern wir recht herzlich. Die Feiertage waren also bei Euch auch recht gemütlich und es hat Euch an nichts gefehlt. Das habt Ihr auch wohl verdient. Wilhelm Müller! Für Deinen ausführlichen Bericht danken wir. Es ist schon so, wie Du schreibst: die weiten Räume des Ostens bergen gewaltige Reichtümer, die wir uns mit der Zeit immer mehr nutzbar machen werden. Es grüßt Euch Eure Heimatgemeinde.

**Februar 1943**
Das Leben und Treiben in unserem Dorf geht seinen alltäglichen Gang. Jeder tut getreu seine Pflicht, ob Mann oder Frau, am häuslichen Herd, auf dem Hofe oder in der Fabrik und setzt seine ganze Kraft mit ein für einen glücklichen Ausgang dieses Krieges. Eure lieben Angehörigen hier in der Heimat sind alle guter Dinge. Bei der Familie Stephan Marke hat sich Zuwachs eingestellt, ein kräftiger Junge ist angekommen.
Der unerbittliche Tod hat wieder ein schweres Opfer gefordert. Unser lieber Kamerad Joseph S. ist am 14. Januar ds. Js. bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten gefallen. Er liegt auf dem Heldenfriedhof Mga, südlich Schlüsselburgs, begraben. Die Gemeinde wird ihm ein treues Andenken bewahren. Joseph Hanemann erhielt für besondere Tapferkeit das EK. 2. Wir gratulieren! Bernhard Koch und Werner Morfeld wurden zu Gefreiten ernannt und Franz Thiemeyer und Josepf Knies zu Obergefreiten befördert. Herzlichen Glückwunsch! Wilhelm Schulte vom Wasserturm hat nun auch den feldgrauen Rock angezogen, und Werner Bark wurde zum Arbeitsdienst eingezogen. Joseph Morfeld und Joseph Kellerhoff befinden sich im Lazarett. Wir wünschen ihnen volle Genesung.
Es grüßt Euch Eure Heimatgemeinde.

**März 1943**
Den außergewöhnlich milden Winter hat schon jetzt, wir schreiben den 12. März, das schönste Frühlingswetter abgelöst. Die Dorfstraße und Hofplätze sind wieder belebt von frohen Kinderscharen. Hinter Hecken und Büschen finden unsere Jüngsten die ersten Veilchen und bringen diese duftenden Frühlingsboten freudestrahlend der Mutter. Die kleinen Vorgärten unseres Dorfes sind längst mit Sorgfalt und Liebe in Ordnung gebracht. Überall sieht man Schneeglöckchen, Krokusse und Primeln leuchten. In den Gemüsegärten sind fleißige Frauenhände am Pflanzen und Säen. Auf den Feldern ist das erste Sommergetreide der Erde anvertraut und auf Peitzmeier seinem Gemüseland strecken die frühen Möhren ihre grünen Spitzen schon aus der Erde. Neues Leben erwacht überall. Ja, der Frühling ist zum Vormarsch angetreten, und das erfüllt uns mit neuer Hoffnung und festem Vertrauen. Einmal wird auch der große Frühlingsmorgen des deutschen Volkes anbrechen und allem Kampf, aller Not, allen Entbehrungen und Entsagungen ein Ende machen. „Und wenn Dir oft auch bangt und graut, als sei die Höll' auf Erden, nur unverzagt auf Gott vertraut – es muß doch Frühling werden!"
Zur größten Freude seiner Angehörigen und der ganzen Gemeinde, ist nun endlich Schweins Bernhard in Urlaub gekommen, nachdem er im Lazarett von seiner schweren Erkrankung genesen ist. Eine neue Trauerbotschaft hat uns erreicht. Unser lieber Kamerad Franz M. ist im Osten gefallen. Auch er gab, wie vor einem halben Jahr sein Bruder Fritz, in höchster Pflichterfüllung sein junges Leben für Heimat und Vaterland. Dieter Hurlbrink und Johannes Beckmann wurden zu Gefreiten ernannt und Bernhard Hansel ist Obergefreiter geworden. Wir gratulieren! Norbert Dietz ist auf dem Wege der Besserung. Er hofft, in nächster Zeit in ein Heimatlazarett zu kommen. – Unsere Feuerwehr hat in Anerkennung ihres Diensteifers und freudiger Einsatzbereitschaft eine Motorspritze bekommen.
Es grüßt Euch die Heimatgemeinde.

Die Ortsvorsteherin Margret Vossebürger
und
der Vorstand des Bürgerringes
laden ein:
Zum Neujahrsempfang 2007
Am Samstag, den 6.Januar 2007 im Freizeitzentrum Rixbeck 15[00] Uhr
Alle Rixbecker sind herzlich willkommen.

**Alpinia Rixbeck auf Erfolgskurs**

Die Badmintonabteilung des SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V. befindet sich zum Ende der Hinrunde auf einem guten Weg, alle Saisonziele zu erreichen.

Die erste Seniorenmannschaft hat das Saisonziel Meisterschaft noch fest im Visier.
In der Hinrunde musste man sich lediglich dem Tabellenführer aus Wadersloh geschlagen geben und belegt einen guten zweiten Tabellenplatz. Auch wenn die Wadersloher in dieser Saison nur schwer zu schlagen sind, muss dass Ziel die Meisterschaft oder mindestens Platz Zwei sein.
Auch die zweite Seniorenmannschaft hat sich vorgenommen, Meister zu werden.
In der Kreisklasse liegt man nach der Hinrunde ungeschlagen auf dem ersten Tabellenplatz. Allerdings haben die Rixbecker in sechs Spielen dreimal unentschieden gespielt.
Somit ist man für die Rückrunde gewarnt und wird jede Partie mit dem nötigen Ernst angehen.
Die erste Jugendmannschaft behauptet sich das zweite Jahr in Folge erfolgreich in der Meisterklasse.
In diesem Jahr ist die Staffel relativ ausgeglichen besetzt, so dass jeder jeden schlagen kann.
Das Saisonziel lautet, sich am Ende unter den besten drei Mannschaften in der Tabelle wieder zu finden. Von diesem Ziel ist die Rixbecker Jugend nach der Hinrunde lediglich zwei Punkte entfernt.
Die zweite Jugendmannschaft besteht zu einem großen Teil aus Akteuren der Altersklasse U15 (Schüler). Das hat zur Folge, dass viele Gegner den Rixbecker Jugendlichen körperlich und von der Erfahrung überlegen sind. Trotzdem schlagen sich die Rixbecker Badmintoncracks beachtlich und belegen einen guten vierten Tabellenplatz in der Jugend-Normalklasse. Gegen die ersten Drei der Tabelle haben die Rixbecker nur knappe Niederlagen hinnehmen müssen. Das zeigt, dass man schon jetzt mithalten kann und mit dieser Mannschaft in den nächsten Jahren durchaus zu rechnen ist.
Die Mini-Mannschaft hat altersbedingt einige Spieler an die zweite Jugendmannschaft verloren und sich in diesem Jahr daher mit Mannschaften auseinander setzen müssen, die den Rixbecker Minis häufig körperlich überlegen waren. Trotzdem behaupten sich die Minis auf dem vierten Tabellenplatz.
Somit haben alle fünf Mannschaften realistische Chancen in dieser Saison die gesetzten Ziele zu erreichen.

*Margret Vossebürger*
*-Ortsvorsteherin-*

*Liebe Rixbeckerinnen, liebe Rixbecker,*

*mit dem nachstehenden irischen Segenswunsch möchte ich mich bei Ihnen für die Unterstützung bei den vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahr bedanken und wünsche Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2007:*

*Möge die Freude eines fröhlichen Herzens und alles Glück der Kleeblätter das gesamte Jahr über mit dir sein.*
*Mögen dich viele Segenswünsche erreichen, mögest du Gemeinschaft und Freunde haben, um alle Wege deines Lebens zu genießen.*

Der **Eltern-Kind-Kreis** unter Leitung von Frau Sandra Drees (Tel. 244065) hat noch Plätze frei. Die Treffen richtet sich an interessierte Eltern mit Kinder zwischen 1 und 3 Jahren und finden immer donnerstags morgens im FZ statt. Einfach mal anrufen oder vorbei schauen!

Ab Januar können Rixbecker **gelbe Säcke** an der Postagentur Innocenti, Albrecht-Dürer-Str. holen. Die Abgabe erfolgt wie an den übrigen Stellen: Pro Haushalt eine Rolle!

Der Schützenverein richtet erstmalig Ostersonntag ein **Osterfeuer** am Schützenplatz aus. Beginn ist 19.00 Uhr. Strauchschnitt kann gegen Erwerb von Wertmarken (eine Wertmarke = 0,50 Euro) an folgenden Tagen am Schützenplatz abgegeben werden:
Mittwoch, 28.03.07 und 04.04.07 von 17.00-19.00 Uhr
Samstag, 31.03.07 und 07.04.07 von 10.00-14.00 Uhr.
Eine Schubkarre voll Strauchschnitt wird mit einem Euro bzw. 2 Wertmarken berechnet. Die Wertmarken werden beim Osterfeuer gegen Getränke bzw. Würstchen eingetauscht.

**Weihnachtsbaumabfuhr**
Ist Ihnen die Weihnachtsbaumabfuhr der Stadt Lippstadt (15.-16.01.07) zu früh? Die Jungschützen bieten Ihnen an, Ihren Weihnachtsbaum bis zum 5. Februar 2007 gegen ein Entgelt von 1,-- Euro abzuholen und für das Osterfeuer abzulagern. Anmeldungen hierzu nehmen Frederik Schmidt (Tel. 21622 oder 0160-98391035), Nicolai Schindler (Tel. 0175-4162634) und Sören Vossebürger (Tel. 14188) entgegen.

**Hanse-Gästebetten**
Für den Hansetag (10.-13. Mai 2007) werden noch immer Gästebetten gesucht. Einige Rixbecker haben sich bereits gemeldet und Betten oder Luftmatratzen angeboten. Die Organisatoren sind bemüht, die Gruppen möglichst in einem Ort unterzubringen, so dass Mitfahrgelegenheiten und evtl. Hilfestellungen möglich sind. Wer noch Betten zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte bei Frau Giese unter Tel. 2893-21.